

Hockenheim, 8. April 2006

Motorsport

Audi Pilot Martin Tomczyk ist wieder da

- **24-Jähriger schnellster Audi Pilot im Qualifying**
- **Drei Audi A4 DTM unter den besten Acht**
- **Spannende Premiere des „Shoot-out“-Qualifyings**

Martin Tomczyk war beim Qualifying für den DTM-Auftakt in Hockenheim der schnellste Audi Pilot. Der mit 24 Jahren jüngste Audi Werksfahrer meldete sich damit nach einer nicht optimal verlaufenen Saison 2005 eindrucksvoll in der Spitzengruppe der populärsten internationalen Tourenwagen-Rennserie zurück. Im spannenden Qualifying, das erstmals im neuen „Shoot-out“-Format ausgetragen wurde, bewies der Youngster aus dem Audi Sport Team Abt Sportsline Nervenstärke. In allen drei Sektionen war Tomczyk der beste Audi Pilot. Nach einer Bestzeit im ersten und Platz zwei im zweiten Abschnitt sicherte sich der Bayer schließlich den vierten Startplatz.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Sein Teamkollege Mattias Ekström, der im Freien Training am Vormittag die Bestzeit erzielt hatte, geht aus der dritten Startreihe in das Rennen, das am Sonntag um 14:05 Uhr gestartet und ab 13:45 Uhr live im Ersten übertragen wird. Heinz-Harald Frentzen und Tom Kristensen starten nach einem Missverständnis während der zweiten Qualifying-Sektion von den Positionen acht und neun. Frank Stippler (Audi Sport Team Rosberg) war als Elfter schnellster Pilot eines Vorjahres-A4.

Stimmen nach dem Qualifying

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Das war eine Stunde, die blitzartig vergangen ist und in der es darauf ankam, sehr schnell zu reagieren. Wir hatten uns etwas mehr erhofft. Es scheint jedoch, dass wir uns schwer tun, die wirklich guten Ergebnisse vom Vormittag umzusetzen, wenn die Außentemperaturen steigen und sich dadurch die Gripverhältnisse ändern, denn am Freitag war es ähnlich. Daran müssen wir arbeiten. Ich freue mich, dass Martin Tomczyk ein so gutes Ergebnis erzielt hat und wieder da ist, wo ich ihn immer gesehen habe. Das Missverständnis zwischen Tom (Kristensen) und Heinz-Harald (Frentzen) war nicht gut für das Ergebnis der Marke Audi, denn Tom war sicher in

der Lage, unter die ‚Top 8‘ zu fahren. Wir haben aber in Ruhe darüber gesprochen und die Situation aufgeklärt. Im Rennen werden wir morgen versuchen, das Beste aus diesem Trainingsergebnis zu machen.“

Martin Tomczyk

Audi Sport Team Abt Sportsline, Red Bull Audi A4 DTM #4

4. Platz, 1.33,753 / 1.33,541 / 1.33,757 Min.

„Das Qualifying war super. Ich freue mich, der schnellste Audi Pilot zu sein. Ein großes Lob an mein Team: Das Auto war wirklich perfekt zu fahren – in allen drei Sessions fuhr es wie auf Schienen. Das i-Tüpfelchen wäre natürlich gewesen, auch in der dritten Session die Bestzeit zu fahren.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Mattias Ekström

Audi Sport Team Abt Sportsline, Red Bull Audi A4 DTM #5

6. Platz, 1.34,276 / 1.33,777 / 1.33,969 Min.

„Das neue Qualifying gefällt mir sehr gut, es war ziemlich aufregend. Am Ende waren wir nicht ganz vorne. Das Auto hatte offenbar mehr Grip, als ich dachte – ich war wohl nicht schnell genug. Platz sechs beim ersten Mal geht in Ordnung. Und die Punkte werden erst morgen vergeben. Wir sind gut vorbereitet. Ich freue mich auf das Rennen.“

Heinz-Harald Frentzen

Audi Sport Team Abt Sportsline, Veltins Audi A4 DTM #6

8. Platz, 1.34,258 / 1.33,694 / 6.32,580 Min.

„Das neue Qualifying-Format ist prima – ich glaube, für die Zuschauer ist die DTM jetzt noch interessanter geworden. Auch für uns Fahrer ist es natürlich eine spannende Situation. Das Missverständnis mit Tom (Kristensen) tut mir leid. Leider hat der Funk nicht funktioniert, so dass mich mein Team nicht warnen konnte.“

Tom Kristensen

Audi Sport Team Abt Sportsline, Siemens Audi A4 DTM #7

9. Platz, 1.34,596 / 1.34,036 Min.

„Im Qualifying muss zeitlich alles perfekt passen. Wir hatten im zweiten Abschnitt geplant, auf gebrauchten Reifen zu beginnen, damit das Auto warm wird, um dann einen schnellen Boxenstopp einzulegen. Das hat funktioniert, und ich war auf einer schnellen Runde, als ich auf Heinz-Harald auflief. Dadurch auszuschneiden, war

natürlich frustrierend. Aber es war keine Absicht, sondern ein Missverständnis im Team.“

Frank Stippler

Audi Sport Team Rosberg, S line Audi A4 DTM #15

11. Platz, 1.34,478 / 1.34,360 Min.

„Ich hatte mit den vier Reifensätzen, die ich verwendet habe, unerklärliche Grip-Schwankungen. Nun müssen wir herausfinden, woran es lag. Grundsätzlich bin ich nicht unzufrieden im Vergleich zu den anderen Vorjahresautos von Audi, aber wir sind insgesamt nicht so weit vorne, wie wir es gerne sein würden – ich sehe es also mit einem lachenden und einem weinenden Auge.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Timo Scheider

Audi Sport Team Rosberg, Gebrauchtwagen plus Audi A4 DTM #16

13. Platz, 1.34,487 / 1.34,412 Min.

„Ich bin grundsätzlich relativ zufrieden, wenn auch noch nicht mit der Platzierung. Im Verhältnis zu meinen Kollegen im 2005er Auto passt unsere Leistung nun wieder. Wir haben auf Risiko gesetzt und das komplette Auto fürs Qualifying ungebaut. Das war die richtige Entscheidung. Wir haben von dieser Startposition sicher Möglichkeiten, im Rennen in die Punkte zu fahren.“

Pierre Kaffer

Audi Sport Team Phoenix, Castrol Audi A4 DTM #14

14. Platz, 1.34,491 / 1.34,482 Min.

„Ich war voller Zuversicht für das Qualifying. Es lief auch ganz gut, und wir lagen zeitweilig auf dem zweiten Platz. Leider ist genau auf meiner schnellen Runde ein Mercedes-Fahrer aus der Box gekommen und hat mich aufgehalten, so dass ich meine Zeit nicht verbessern konnte. Das Phoenix-Team hat einen Super-Job gemacht. Es ist schade, dass wir nicht in die nächste Qualifying-Ausscheidung gekommen sind. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Beim nächsten Mal werden wir es auch in die Endrunde schaffen.“

Christian Abt

Audi Sport Team Phoenix, Playboy Audi A4 DTM #12

15. Platz, 1.34,746 Min.

„Ich bin sehr enttäuscht über mein Ergebnis im Qualifying. Mein Auto hat plötzlich extrem untersteuert. Wir wissen noch nicht, warum das so war. Das müssen wir nun in Ruhe analysieren.“

Olivier Tielemans

Futurecom TME, Futurecom Audi A4 DTM #19

19. Platz, 1.36,000 Min.

„Ich bin eigentlich recht zufrieden mit meinem ersten DTM-Qualifying, denn ich sitze erst den zweiten Tag im Auto. Ich musste an diesem Wochenende so viel lernen. Ich habe mein Bestes versucht und bin nur eine Zehntelsekunde von den anderen 2004er Autos im Starterfeld entfernt. Für den Anfang ist das gar nicht schlecht, vor allem, da ich weniger Erfahrung als die anderen Fahrer habe.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Vanina Ickx

Futurecom TME, Original Zubehör Audi A4 DTM #20

20. Platz, 1.36,318 Min.

„Das war nicht gerade ein perfekter Tag für mich. Im Freien Training bin ich leider von der Strecke gerutscht, als wir für das Qualifying trainieren wollten. Ich konnte am Morgen nicht ausprobieren, wie sich das Auto auf neuen Reifen anfühlt. Wir mussten also einfach einen Anlauf im Qualifying wagen, der nicht so gut lief. Alles ist neu, ich muss noch viel lernen. Leider war es noch kein so guter Start. Ich werde mich hoffentlich steigern.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Das erste Qualifying der Saison war sehr aufregend. Es war wirklich brisant, die Autos waren sehr eng beieinander. Zudem haben sich die Streckenverhältnisse geändert. Wir hätten uns etwas mehr erwartet, aber mit dieser Situation müssen wir jetzt leben.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Ich bin ziemlich enttäuscht, denn nach unserer Leistung am Vormittag hätten wir besser sein müssen. Mal gab es ein Untersteuern am Fahrzeug, ein anderes Mal kamen unsere Fahrer in den Verkehr. Alles lief gegen uns. Wir hatten gedacht, dass wir mit

mindestens einem Auto unter den ersten Acht sein werden. Unser Ergebnis ist ernüchternd, denn die eigentliche Performance hätte durchaus mehr ermöglicht.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Das war ein recht spannendes Qualifying. Im ersten Teil waren wir natürlich sehr nervös, aber es hat gut funktioniert. Im zweiten Teil waren wir auch nicht so schlecht dabei. Fürs erste Mal bin ich zufrieden. Wir haben viel gelernt und müssen noch einiges umsetzen.“

Die Startaufstellung in Hockenheim

1. Jamie Green (Mercedes), 1.33,473 Min.
2. Bernd Schneider (Mercedes), 1.33,557 Min.
3. Bruno Spengler (Mercedes), 1.33,650 Min.
4. Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM), 1.33,757 Min.
5. Stefan Mücke (Mercedes), 1.33,765 Min.
6. Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM), 1.33,969 Min.
7. Mika Häkkinen (Mercedes), 1.34,558 Min.
8. Heinz-Harald Frentzen (Veltins Audi A4 DTM), 6.32,580 Min.
9. Tom Kristensen (Siemens Audi A4 DTM), 1.34,036 Min.
10. Daniel la Rosa (Mercedes), 1.34,321 Min.
11. Frank Stippler (S line Audi A4 DTM), 1.34,360 Min.
12. Alexandros Margaritis (Mercedes), 1.34,401 Min.
13. Timo Scheider (Audi Gebrauchtwagen:plus Audi A4 DTM), 1.34,412 Min.
14. Pierre Kaffer (Castrol Audi A4 DTM), 1.34,482 Min.
15. Christian Abt (Playboy Audi A4 DTM), 1.34,746 Min.
16. Jean Alesi (Mercedes), 1.34,759 Min.
17. Susie Stoddart (Mercedes), 1.35,938 Min.
18. Mathias Lauda (Mercedes), 1.35,963 Min.
19. Olivier Tielemans (Futurecom Audi A4 DTM), 1.36,000 Min.
20. Vanina Ickx (Original Zubehör Audi A4 DTM), 1.36,318 Min.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Kommunikation Motorsport

Telefon +49 (0)841 89 34200, Telefax +49 (0)841 89 38617

E-Mail motorsport-media@audi.de

Fotos, O-Töne und weitere Informationen finden Sie im Internet:
www.audi-motorsport.info (Akkreditierung nötig)